

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl –  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri

## Neuer Guardian

Für sein Studium kam der Kapuziner George Francis Xavier 2010 in die Schweiz – und ist geblieben. Seit November ist er Guardian des Klosters Wesemlin. [Seite 2](#)

## Albanische Mission

Die Adventszeit ist für die albanischen Christen in der Schweiz eine Fastenzeit. Neben eigenen Traditionen gibt es auch Gemeinsamkeiten mit hiesigen Bräuchen. [Seite 3](#)

## Hilfe für die Kleinsten

Die Schmetterlingskrankheit ist schmerzhaft und unheilbar. Im Kinderspital Bethlehem in Palästina wird den betroffenen Kindern und ihren Eltern geholfen. [Seite 4](#)



Advents- und Weihnachtsszenen an der Reuss in Luzern. Cartoon: Jonas Brühwiler

## Lichtvolle Weihnachten

Es ist anders in diesem Jahr. In den Strassen und an den Gebäuden wird an elektrischer Beleuchtung gespart und die Dunkelheit wird spürbarer. Was ist Ihre Lichtquelle im Leben? Wie kann ich zum Licht für andere werden? Das Pfarreiblatt wünscht ein frohes Weihnachtsfest!

## Kolumne



**Daniel Meyer ist Leiter des Zentrums Barfüesser der Pfarrei St. Maria zu den Franziskanern.**

### > Stille Zeit – Weihnachtszeit

Die Adventszeit ist für mich eine Zeit, um bewusst durch den Alltag zu gehen. Die Tage sind kürzer geworden. Draussen ist es nass und kalt. Am liebsten bin ich zu Hause, um aufzutanken, mich zurückzulehnen, auszuatmen und ganz bei mir zu sein. Mit der Dunkelheit wird auch alles stiller. Die Bäume haben ihre Blätter verloren. Der Garten ist aufgeräumt. Die Natur hat sich zurückgezogen, um sich auf den kommenden Frühling vorzubereiten. Die Kerzen, die leuchten, der heisse Tee an den Weihnachtsmärkten, die Leute, die sich treffen, um gemeinsam die Adventszeit zu geniessen.

#### Freude bereiten

Nicht alle Menschen finden sich in dieser Zeit gut zurecht. Einigen fehlt das Gegenüber. Sie sind alleine und fühlen sich einsam. Jeder Mensch hat seine Erwartungen und Sehnsüchte. Besonders in dieser besinnlichen Zeit. Sich selber etwas Gutes tun, um seine Batterien wieder aufzuladen. Für andere da zu sein, Weihnachtspost zu schreiben oder jemandem etwas zu schenken. Es ist ein schönes Gefühl, zu merken, dass man mit wenig anderen eine Freude machen kann. In diesem Sinne wünsche ich allen eine lichtvolle Adventszeit und besinnliche Weihnachtstage.

*Daniel Meyer*

Hier äussern sich Gäste und Mitarbeitende der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

# Teil der Schweizer Familie sein

George Francis Xavier steht seit Mitte November dem Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern vor. Der 45-jährige Priester kam 2010 aus Indien für ein Studium in die Schweiz. Und ist aus Überzeugung geblieben.

«Joghurtbecher zu waschen, habe ich hier gelernt», erzählt George Francis Xavier (45) und lacht. «Ich möchte, dass die Schweiz sauber bleibt.» Als der indische Kapuziner und Priester vor zwölf Jahren in die Schweiz kam, war er überwältigt: «Ich kam in dieses Land, das bei uns in Bollywood-Filmen viel gezeigt wurde, das war wie ein Paradies!» Sein Plan war, hier ein Studium zu absolvieren und dann zurückzukehren. Doch es kam anders. «Die ersten fünf Jahre hier waren so schön, dass ich manchmal vergass, dass ich aus Indien bin. Erst wenn ich in den Spiegel schaute, wurde es mir wieder bewusst», scherzt er. Es gab feines Essen, die Mitbrüder hätten sich immer Zeit für ihn genommen, etwa um sein Deutsch zu korrigieren, das er bereits auf dem hohen Niveau C1 sprach. Mit Theolog:innen aus Luzerner Pfarreien habe er gut zusammengearbeitet. «Ihr ehrliches Feedback zu meinen Gottesdiensten war sehr hilfreich», sagt er rückblickend.

#### Priester aus dem Ausland

Obschon er der erste ausländische Mitbruder im Wesemlin war, hat er weder im Kloster noch ausserhalb Rassismus erlebt. Anders in seiner Heimat: «Ich stamme aus Kerala in Südindien. Vor meiner Ausreise war ich als Missionar in Nordindien tätig.» Menschen aus Südindien seien dort nicht immer gern gesehen. Dennoch sind auch in der Schweiz Priester, die für diese Tätigkeit aus dem Ausland geholt werden, nicht unumstritten. Bruder George ist sich der Brisanz dieses Themas sehr bewusst. Er hat an der Universität



**George F. Xavier ist neu Guardian des Kapuzinerklosters Wesemlin.** Foto: Sylvia Stam

Luzern Kulturwissenschaften studiert und seine Masterarbeit zu diesem Thema verfasst.

#### Zugehörigkeitsgefühl nötig

«Die Arbeit war für mich ein Augenöffner», sagt der neue Guardian. Er lehnt es nicht grundsätzlich ab, Priester aus dem Ausland zu holen, «aber sie sollen sich nicht als Gäste fühlen, sondern Teil der Schweizer Familie werden.» Das bedeute auch, dass sie unsere Kultur annähmen und sich hier inkardinierten, also Priester eines hiesigen Bistums werden. Er selbst gehört inzwischen zur Schweizer Kapuzinerprovinz. «Es braucht ein Zugehörigkeitsgefühl zur Schweiz. Wenn ich kein Schweizerdeutsch verstehe, dann bin ich gezwungen, die liturgischen Texte einfach abzulesen. Ich kann dann nicht wirklich mit den Menschen in Beziehung treten. Bei mir löst das ein schlechtes Gewissen aus.»

#### Gemeinsam entscheiden

In den letzten Jahren hätten sie im Wesemlin verschiedene Formen von Klosterleben ausprobiert. «Als neuer Guardian möchte ich wieder etwas Ruhe

in diesen Alltag bringen», indem er Formen des brüderlichen Zusammenlebens ausbaut: Mehr gemeinsame Gottesdienste feiern und auch die «Schwestern und Brüder des klosternahen Wohnens» mehr einbeziehen. Entscheidungen möchte er jeweils zuerst in einem Dreierteam treffen und der Gemeinschaft dann zur Diskussion vorlegen. Seine Tätigkeiten als Priester in einer Luzerner Pfarrei und als Kaplan der englischsprachigen Community behält er bei. «Ich bin Priester und nicht nur Büromensch», sagt er lachend. Damit das möglich bleibt, hofft er, dass seine 13 Mitbrüder viel Eigenverantwortung übernehmen.

*Sylvia Stam*

#### Kapuzinerkloster Wesemlin

Das Kapuzinerkloster auf dem Wesemlin wurde 1584 erbaut. Während der Jahrhunderte erfuhr die Anlage verschiedene Umgestaltungen und Zubauten. Aktuell leben 14 Brüder im Kloster. Zwischen 2013 und 2015 wurde das Kloster umgebaut, und Studios ermöglichen sieben Personen ein klosternahes Leben.

[www.klosterluzern.ch](http://www.klosterluzern.ch)

## In Kürze

## Fernsehgottesdienst zu Weihnachten



Weihnachtsgottesdienst 2021.

Foto: zvg

pd. Am Weihnachtstag, dem 25. Dezember, wird um 10 Uhr auf Tele 1 ein ökumenischer Fernsehgottesdienst ausgestrahlt. Bereits zum dritten Mal bieten die katholische, die reformierte und die christkatholische Landeskirche im Kanton Luzern einen Fernsehgottesdienst an. Die Feier wird in diesem Jahr in der reformierten Matthäuskirche in der Stadt Luzern aufgezeichnet. Sie wird gemeinsam von Edith Birbaumer (Pfarreiseelsorgerin in der Katholischen Kirche Stadt Luzern), Engelbert Glaser (Kirchenmusiker der Christkatholischen Kirchgemeinde Luzern) und von Susanna Klöti (Pfarrerin der Reformierten Kirche Stadt Luzern) gestaltet. Für Menschen mit einer Hörbehinderung übersetzt die Dolmetscherin Agnes Zwysig in die Gebärdensprache. Die musikalische Gestaltung obliegt dem Organisten Vincenzo Allevato und dem Chor «Prostir» unter der Leitung des ukrainischen Dirigenten Oleksii Yatsiuk. Der neu gegründete Chor habe sich innerhalb kurzer Zeit ein beachtliches Repertoire an ukrainischen, aber auch weiteren Werken erarbeitet, so die Mitteilung. Mit dem andauernden Krieg kommen unterschiedliche Weihnachtslieder in ökumenischer Verbundenheit hinzu.

## Neue Präventionsbeauftragte

pd. Per 1. Dezember wurde Sieglinde Kliemen zur neuen Präventionsbeauftragten des Bistums Basel ernannt und ist Mitglied des diözesanen Fachgremiums gegen sexuelle Übergriffe. Sieglinde Kliemen hat einen Master of Advanced Studies der Berner Fachhochschule in Systemischer Beratung und ist unter anderem spezialisiert in der Traumatherapie. Sie hat den «Zwüschehalt Bern», ein Haus für gewaltbetroffene Männer, aufgebaut und geleitet. Sieglinde Kliemen arbeitet im Mandatsverhältnis.

## Süsses gibt es erst an Weihnachten

Gebet, Meditation und spirituelle Vorbereitung in der Adventszeit und ausgelassene Weihnachtsfeiern: So könnte man die Weihnachtsbräuche der albanischen Christen in der Schweiz zusammenfassen. Aber es gibt auch viele Gemeinsamkeiten mit hiesigen Traditionen.

«Die Bräuche sind unterschiedlich, aber Jesus haben wir gemeinsam», sagt der Missionar der albanischen Gemeinde, Don Anton Uka, mit einem Lächeln. Der Leiter der albanischen katholischen Mission in Luzern und sein Team betreuen rund 15000 Mitglieder, die in neun Kantonen in der Zentralschweiz, im Tessin und Wallis verteilt sind. Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit für Christen albanischer Herkunft. «Wir legen grossen Wert auf den geistlichen und traditionellen Teil wie die Vorbereitung der Krippe und des Weihnachtsbaums», sagt Gjane Simoni-Mucaj, die im Team von Anton Uka arbeitet. Die Krippe ist ein zentrales Element der Vorbereitungen, die Figuren, die Beleuchtung: Alles muss sitzen und gut aussehen.

## Beichten in der Adventszeit

Die Adventszeit erinnert in mancher Sicht an die Fastenzeit vor Ostern. «Wir essen eher weniger und verzichten auf gewisse Speisen, etwa auf Fleisch oder Süsses», erklärt Don Anton. «Diese Zeit gilt als Vorbereitung auf das heilige Fest, es wird Verzicht geübt und viele gehen zur Beichte.» Jeden Dienstag um sechs Uhr morgens findet eine Morgenmesse in der Kirche St. Michael statt. Es geht darum, «wach» zu bleiben und sich auf die Ankunft von Jesus vorzubereiten. In vielen Haushalten darf ein Adventskranz nicht fehlen. Guetzli essen ist aus oben genannten Gründen weniger gebräuchlich – obwohl: Einige nehmen es da nicht so streng und haben sich den hiesigen Gepflogenheiten



Darstellung der Heiligen Familie in der albanischen Weihnachtsmesse. Foto: zvg

angepasst. Ein Weihnachtsbaum gehört für die albanischen Christen dazu. Interessant ist, dass auch einige muslimische Albaner einen Christbaum an Weihnachten in ihre Stube stellen und ihn reich schmücken. «Für sie ist es einfach ein schöner Brauch, an dem sie teilhaben», sagt Don Anton.

## Volle Kirchen an Weihnachten

An Heiligabend geht es etwas anders zu und her als in typischen Schweizer Haushalten. «Für die meisten ist Heiligabend Busszeit, daher wird der Tisch erst am Weihnachtstag mit typischen Speisen reichlich gedeckt sein», sagt Don Anton. Die Messen finden um 18 Uhr in Gettnau, um 20 Uhr in Emmenbrücke und um 23 Uhr in Inwil statt. «Insgesamt kommen über 2000 Personen an unsere Messen an den Weihnachtstagen», sagt er. Nach den Messen kehren die Menschen nach Hause zu ihren Familien zurück, um gemeinsam zu feiern. Dann gibt es den Brauch, Verwandte zu besuchen, um alles Gute zu wünschen. Es besuchen sich viele Familien gegenseitig. Es gibt warme und kalte Platten und vor allem viel Süsses. «Meistens bleiben die Leute nicht lange, weil sie an

weiteren Orten vorbeigehen, zudem müssen sie auch zu Hause Gäste bewirten», erklärt Gjane Simoni.

## Süsses Baklava

Süssigkeiten sind an Weihnachten unverzichtbar. «Es gibt allerlei, Kuchen, Kekse und natürlich darf Baklava nicht fehlen.» Baklava ist ein Gebäck aus Blätter- oder Filoteig, gefüllt mit gehackten Walnüssen, Mandeln oder Pistazien in Honig oder Zuckersirup. Ansonsten dreht sich ein Grossteil des kulinarischen Fokus um die albanische Spezialität Pite, ein Blätterteiggebäck, das mit verschiedenen Füllungen wie Kürbis oder Walnüssen zubereitet wird. Natürlich werden auch Geschenke ausgepackt. Insgesamt geht es fröhlich und lebhaft zu und her, trotzdem betont Anton Uka, dass Weihnachten ein Fest der Gefühle sei, erfüllt von Freude, Harmonie, Liebe und Brüderlichkeit. Am 26. Dezember findet schliesslich ein grosses Familienfest im Zentrum Papa Giovanni in Emmenbrücke statt. Dort wird neben einem feinen Essen auch albanische Musik gehört und dazu traditionell getanzt.

Robert Bossart

## In Kürze

## Kirche Stadt Luzern wird grüner



## Grosse Freude über die Zertifizierung.

Foto: Melanie Troxler

pd. «Nicht mit fremden Federn, sondern mit dem Umweltzertifikat «Grüner Güggel» schmückt sich seit Ende November die Katholische Kirchgemeinde Luzern», heisst es in der Mitteilung der Katholischen Kirche Stadt Luzern. Nach einem zweijährigen Prozess und einer externen Prüfung wurde die Kirchgemeinde für ihr Umweltengagement zertifiziert. Die Kirchgemeinde ist die erste im Kanton Luzern, die das Umweltmanagementsystem des Vereins «oeku – Kirche und Umwelt» eingeführt hat. Vor über zwei Jahren beschloss der Kirchenrat, den «Grünen Güggel» einzuführen. Damit war eine detaillierte Bestandsaufnahme, die vom Ressourcen- und Energieverbrauch, dem Abfall- und Recyclingmanagement bis zur Biodiversität in Aussenbereichen reichte, verbunden. «Zusammen mit einem Umweltteam haben wir analysiert, wo wir uns in ökologischer Hinsicht verbessern können», sagt Karin Weber, Leiterin Fachbereich Nachhaltige Entwicklung der Katholischen Kirche Stadt Luzern. Ein besonderes Augenmerk liege auf der Reduktion der Emissionen kircheneigener Gebäude – diese sollen bis 2030 um 50 Prozent gesenkt werden. Durch interne Schulungen und die Mitarbeit sogenannter «Green Leaders» sollen die Kolleg:innen in den acht Pfarreien sensibilisiert werden. Bis 2027 werden Grünflächen um Kirchen und Pfarreiheime ökologisch aufgewertet. Das Umweltengagement der Kirchgemeinde reicht bis in die Sechzigerjahre des letzten Jahrhunderts zurück. 2008 wurde ein Ökologiefonds errichtet, und im aktuellen Jahr wurde der Fonds für Energie und Ökologie auf rund 1,8 Millionen Franken aufgestockt. Die öffentliche Zertifizierungsfeier findet am 28. Januar 2023 in der Peterskapelle statt.

Infos: [www.kathluzern.ch/nachhaltig-engagiert-zertifiziert](http://www.kathluzern.ch/nachhaltig-engagiert-zertifiziert)

Video: <https://youtu.be/TP3waXW3148>

## Zerbrechlich, aber unendlich stark

Die Schmetterlingskrankheit ist eine entstellende, unheilbare und noch dazu schmerzhaft Hautkrankheit. Das Kinderspital Bethlehem ermöglicht den «Schmetterlingskindern» ein Stück weit Normalität.

Der kleine Yousef Sweiti quasselt fröhlich vor sich hin. Behutsam küsst seine Schwester den Einjährigen. Hände und Beine des strahlenden Kleinkinds stecken in Verbänden, im Gesicht verschorfen zahlreiche Wunden: Yousef ist ein «Schmetterlingskind», seine Haut ist so zerbrechlich wie die Flügel eines Schmetterlings.

## Bei der Geburt ein Schock

Bei Yousef ist die Krankheit bei der Geburt sichtbar: An Armen und Beinen ist die Haut des Jungen nicht ausgebildet – für die Eltern aus Deir Sammit bei Hebron ein Schock. «Ich habe mit einem Kaiserschnitt entbunden und das Baby nach der Geburt nicht gesehen», erinnert sich Mutter Amani. «Mein Mann brach zusammen. Man sagte ihm, das Kind werde nicht lange überleben.» Aber Abdelrahman besteht darauf, dass sein Sohn ins Kinderspital nach Bethlehem gebracht wird. Yousef kommt auf die Neonatologie. Hiba Sa'di, die Sozialarbeiterin des Kinderspitals, die mit Schmetterlingspatienten betraut ist, wird hinzugezogen. «Es ist wichtig, den Familien zu zeigen, dass sie nicht alleine sind», betont sie.

## Spezifische Hilfe nur in Bethlehem

Das Kinderspital Bethlehem ist das einzige Spital Palästinas, das Patienten mit dieser unheilbaren und schmerzhaften Hautkrankheit behandeln kann. Rund 40 Schmetterlingskinder zählen zu den Patienten. Freie Gentests gehören ebenso zu seinem Angebot wie die Beratung Betroffener und Aufklärungsarbeit. «Das A und O ist eine sachgerechte Pflege der Haut und der Wun-



Yousef Sweiti kam mit der Schmetterlingskrankheit zur Welt. Foto: Meinrad Schade

den, um Entzündungen zu verhindern. Indem wir die Mütter unterrichten, können wir die Spitalaufenthalte der Kinder reduzieren», sagt Sa'di. Die betroffenen Familien unterstützt das Kinderspital ausserdem durch Vernetzung: Hilfestellung von Eltern zu Eltern.

## Ein Glücksfall für Familie Sweiti

Im Fall von Yousef erweist sich das Konzept als Glücksfall: «Uns wurde gesagt, es gebe eine Familie in unserer Nähe, die auch betroffen ist», erinnern sich die Eltern. Damit meinten sie Mariam und Samer Darrabi. Zwei ihrer vier Kinder sind ebenfalls Schmetterlingskinder, darunter der fünfjährige Joud. Mariam ermutigt Yousefs Eltern, ihren Sohn nach Hause zu holen, bietet Hilfe an und begleitet die Sweitis in den neuen Alltag. Inzwischen hat Amani Sweiti so viel Selbstvertrauen gefasst, dass auch sie ihre Erfahrung an andere Betroffene weitergeben will. Ins Spital musste Yousef dank der guten Zusammenarbeit bisher erst einmal. Der Kontakt nach Bethlehem ist dennoch intensiv. Das Kinderspital unter-

stützt die Familie mit Verbandsmaterial und Medikamenten – und mit Sozialarbeiterin Hiba Sa'di, die die Eltern bis heute berät, telefonisch, aber auch immer wieder bei Hausbesuchen.

Andrea Krogmann

## Schmetterlingskrankheit

Epidermolysis bullosa, so der wissenschaftliche Name, wird durch eine Genmutation ausgelöst. Sie beeinträchtigt die Proteinbildung der Haut und beschädigt dadurch ihre Struktur und Elastizität. Infolge dieses Schadens ist die Haut der Betroffenen extrem leicht verwundbar. Bis heute kann die Medizin die Krankheit nicht heilen, nur die Symptome lassen sich behandeln.

## Kinderspital Bethlehem

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern finanziert und betreibt das Caritas Baby Hospital in Bethlehem im Westjordanland. Zehntausende Kinder und Babys werden dort jährlich stationär oder ambulant betreut – unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst und bindet die Eltern eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein. Mit 250 lokalen Angestellten ist das Spital ein wichtiger regionaler Arbeitgeber. [www.kinderhilfe-bethlehem.ch](http://www.kinderhilfe-bethlehem.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 17. Dezember

18.00 Gottesdienst Kirche St. Anton

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10.00 Gottesdienst Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner

Musik: Fred Gassmann, Orgel; Schola Romana (a cappella)

Kollekte: Treffpunkt Stutzegg, Luzern

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

15.00 Mitmachkrippenfeier, Arena

St. Michael (bei der Unterkirche)

Gestaltung: Väter, Mütter und Kinder

Leitung: Judith Grüter, Thomas Walpen

Musik: Kinder des Kinder- und Jugend-

chors, Piano: Samuel Staffelbach

17.00 Familiengottesdienst mit dem Kinder-

und Jugendchor, Kirche St. Anton

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Samuel Staffelbach

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner, Franz Scherer

Musik: Der Chor St. Anton · St. Michael

singt aus der «Kirchdorfer Weihnachts-

messe» mit Solisten und Streichquartett

Orgel: Samuel Staffelbach

Leitung: Marie Müller

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

## Werktagsgottesdienste

Dienstag, 20. Dezember

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 21. Dezember

6.30 Rorate-Lichtfeier, Kapelle St. Anton  
anschliessend Frühstück

Mittwoch, 28. Dezember

9.00 Gottesdienst, Unterkirche St. Michael

## Unsere Taufkinder

Emil und Lotta Schefer

## Kontakt

### Pfarreien St. Anton · St. Michael

Tel. 041 229 91 00

E-Mail: anton-michael@kathluzern.ch

www.anton-michael.ch

Das Sekretariat St. Michael bleibt während der Weihnachtsferien bis 6. Januar geschlossen, in St. Anton ist vormittags von 9.00 bis 12.00 geöffnet.

# Venezuela und Weihnacht

Manuel Martinez stammt aus Venezuela und ist Gastgeber von «Weihnachten gemeinsam feiern».



Gemeinsam das Leben feiern – damals und heute. Foto: Edith Birbaumer

Der neue Quartierarbeiter von St. Anton, Manuel Martinez, ist Gastgeber des gesamtstädtischen Anlasses «Weihnachten gemeinsam feiern» (siehe rechte Spalte). Dies nehmen wir zum Anlass, ihm ein paar Fragen zu stellen.

### Du bist in Venezuela aufgewachsen. Wie hast du Weihnachten als Kind erlebt?

*Manuel Martinez:* Weihnachten war in unserer Familie immer sehr wichtig. Grosseltern, Tanten, Onkel, Eltern, Kinder: Alle sind zusammen und feiern. Das traditionelle Gericht «Hallaca» wird von der ganzen Familie am Nachmittag des 24. Dezember miteinander zubereitet. Auch die Musik ist wichtig. Das Christkind bringt die Geschenke jeweils um Mitternacht, aber vorher mussten wir Kinder ins Bett und entdeckten die Bescherung erst am Morgen des 25. Dezember.

### Unsere Verstorbenen

Maria Studer (1941); Franz Roos (1919); Gertrud Bühler-Voney (1927); Hubert Hüssler (1940); Anna Lindenmann-Blättler (1928); Johann Ruckli (1933)

### Du bist Gastgeber von «Weihnachten gemeinsam feiern», welches auch dieses Jahr im St. Anton stattfindet. Was ist dir wichtig für diesen Anlass?

Das Zusammensein ist für mich das Wichtigste. Niemand soll allein sein müssen an Weihnachten. Alle sollen glücklich und dankbar ein feines Essen miteinander teilen dürfen. Gerade auch die Menschen, die es nicht einfach haben in ihrem Leben.

### Du bist neuer Quartierarbeiter im St. Anton. Was wünschst du dir für deine Tätigkeit im neuen Jahr?

Ich wünsche mir, dass ich möglichst viele Menschen kennenlernen darf und diese erfahren, dass ich sie unterstütze, damit das Zusammenleben in den Quartieren positiv gestaltet wird.

*Interview: Urs Brunner,  
Co-Pfarreileiter*

### Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht brennt in unseren beiden Kirchen. Damit man es sicher und bequem nach Hause nehmen oder jemandem bringen kann, gibt es vor Ort entsprechende Kerzen für 5 Franken zu kaufen.

## Pfarreiagenda

Theaterkids und Kinder- und Jugendchor  
**Weihnachtstheater «Jim Knopf»**

FR, 16. Dezember, 19.00; SA, 17. Dezember,

15.00, 17.00; SO, 18. Dezember, 14.00,

16.00; MI, 21. Dezember, 15.00, 17.00

Pfarrsaal St. Anton, Eintritt frei, Kollekte

Reservierungen: 041 208 87 04 (9.00 bis

12.00, Stadt Luzern KJF) oder 30 Minuten

vor Beginn an der Kasse

### Mittagstisch

DI, 20. Dezember, 12.15, Saal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,

anton-michael@kathluzern.ch

### Rorate-Lichtfeiern

MI, 21. Dezember, siehe Spalte links

### Mitmachkrippenfeier

SA, 24. Dezember, 15.00, Arena bei der Unterkirche St. Michael

Kinder und Eltern erzählen im Spiel die

Geschichte von Weihnachten. Die Feier

wird musikalisch begleitet von Kindern

des Kinder- und Jugendchors. Der Anlass

findet im Freien statt und dauert circa

30 Minuten; anschliessend Eselreiten.

### Weihnachten gemeinsam feiern

SO, 25. Dezember, 11.30–16.00,

Pfarrsaal St. Anton, ohne Anmeldung

Für alle, die diesen Festtag gern besinn-

lich und in Gemeinschaft bei Musik,

Gespräch und einem feinen Essen ver-

bringen möchten.

### Besuch der Sternsinger

SO, 8. Januar, 17.00–19.00

An verschiedenen Plätzen in den Quartie-

ren. Infos im nächsten Pfarreiblatt.

### Regelmässige Angebote

MO, 19. Dezember: tanzen beflügelt,

18.00 tanzen, 19.15 Apéro, Pfarrsaal

St. Michael

MI, 21. Dezember: Malen für Mütter,

Väter und Kinder, 15.00–17.00, St. Anton

DO, 22. Dezember: Krabbeltreff, 9.30,

kleiner Saal St. Anton

DO, 22. Dezember: Stunde der Achtsam-

keit, 19.00 / 19.30, Kirche St. Michael

## Gottesdienste

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Eva Hämmerle  
Musik: Ukrainischer Chor Prostir  
Oleksii Yatsiuk, Leitung; Beat Heimgartner,  
Orgel  
Kollekte: Comundo

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

17.00 Weihnachtsfeier mit Krippenspiel  
Gestaltung: Markus Hildbrand, Eva Häm-  
merle, Schülerinnen und Schüler  
22.30 Christmette  
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer  
Musik: Isabelle Imperatori, Harfe;  
Beat Heimgartner, Orgel  
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

10.30 Weihnachtsgottesdienst  
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer  
Musik: Johannes-Chor; Beat Heimgartner,  
Orgel  
Kollekte: somoto udh Nicaragua  
Kein Abendlob im Geiste von Taizé

### Regelmässig in St. Johannes

Rosenkranz am Mittwoch, 18.45

### Bei den Rita-Schwestern

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 8.00,  
Eucharistiefeier an der Seeburgstrasse 35.  
Am letzten Freitag im Dezember findet  
die Ritamesse nicht statt.

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schädritstrasse 26, 6006 Luzern  
Tel. 041 229 92 00  
E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch  
www.johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:  
Herbert Gut  
Pfarrseelsorge:  
Ingrid Bruderhofer, Eva Hämmerle

# Energiequellen fürs Herz

Welche Energiequellen füllen die Öllampe oder den Herz-Akku in der Weihnachtszeit?



Im Kerzenlicht Kraft tanken. Foto: zvg

**Weihnacht und Energiekrise:** Die zwei Begriffe passen irgendwie nicht zusammen. Wie kann Weihnachten werden, wenn Weihnachtsbeleuchtungen reduziert, die Stuben nicht wohligh warm sind?

### Energiekrise in der Bibel

Auch die Bibel kennt Energiekrisen. Die Geschichte der törichten und klugen Jungfrauen erzählt davon: Junge Menschen warten mit Öllampen auf den Promi. Der verspätet sich. Das Öl geht aus. Die einen haben Notvorrat dabei, die anderen nicht. Nur die können mit zur Party, die Reserve-Öl – heute wäre es eher ein Ersatzakku – dabei haben. Die «Klugen» zeigen durch ihr Vorbereitetsein, dass ihnen der Anlass wirklich wichtig ist.

### Fest des Schenkens in der Krise

Jetzt stehen wir selber unvorbereitet in der Energiekrise. Wir hatten es verpasst, über unabhängige Energiequellen nachzudenken. Wenn nun die Krise auch das Weihnachtsfest erfasst, könnte man vom Novemberblues direkt in die Weihnachtsdepression und dann ins Januarloch versinken. Oder...

### Machen wir es wie Gott

Anstatt mit grosser Guetzli-schlacht, teuren Päckli und Lichtverschwendung beginnen wir mit Fantasie und Herzlichkeit. So erlebt es Maria, als Gott um sie wirbt: Gott schickt seinen grössten Helden Gabriel los (Gabriel heisst: Gott ist Held). Er umwirbt Maria mit einer regelrechten Charmeo-ffensive: «Maria, Gott ist verzaubert vor Zuneigung zu dir!»

### Und es wird warm ums Herz

Wenn ich mich so von Gott angesprochen fühle, wird mir warm ums Herz. Als ob eine innere Energiequelle mein Herz wärmen würde, strahlen liesse. Als ob sich mein Herz-Akku auflädt. Gottes verzaubernde Zuneigung zu uns Menschen wird selber Mensch. Seither feiern wir das Weihnachtsfest. Ein Fest, das Menschen ohne grosses Heizbudget – die Hirten auf dem Feld – vorzieht. Die Gesichter der Hirten strahlen, wie wohl auch ihre Herzen, als sie den Engeln begegnen und das Kind in der Krippe (ohne Heizung) finden.

Eine herzerwärmende Weihnachtszeit!

*Eva Hämmerle,  
Pfarrseelsorgerin*

## Pfarreiagenda

### Veranstaltungen im Advent

#### Adventsoase

Di, 20. Dezember, 17.00–19.00  
Raum Gerlisberg / Innenhof  
Zeit für Begegnung und Gespräche

#### Offenes Singen

Di, 20. Dezember, 19.00–20.00  
Einfache rituelle Lieder zu Licht,  
Kraft und Verbundenheit, begleitet  
von Susanne Gfeller

#### Adventliche Orgelmusik

Do, 22. Dezember, 19.00–19.30  
Von Beat Heimgartner, anschliessend  
Wein und Bier am Feuer

#### Meditation zum Jahresbeginn

Mi, 28. Dezember, 19.00–19.30  
Geführte Lichtmeditation mit Carmen  
Fähndrich

Johannes-Chor

### Musik an Weihnachten

So, 25. Dezember, 10.30, Johanneskirche  
Der Johannes-Chor unter der Leitung  
von Fausto Corbo singt im Weihnachts-  
gottesdienst moderne und traditionelle  
Weihnachtslieder.

### Friedenslicht

Wie jedes Jahr wird das Friedenslicht  
aus der Geburtsgrötte in Bethlehem in  
die Schweiz gebracht. Es brennt ab dem  
22. Dezember auch in der Johanneskirche  
bei der Krippe. Sie können es aufsuchen,  
dabei verweilen oder es nach Hause mit-  
nehmen. Kinder können ihre Holzlaternen  
mitnehmen, um das Licht heimzutragen.  
Friedenslichtkerzen können in der Kirche  
gekauft werden.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen  
ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest mit  
vielen Lichtern der Kraft und für das  
neue Jahr Gesundheit, Glück und viele  
frohe Stunden.

*Das Pfarreiteam*

## Gottesdienste

### Freitag, 16. Dezember

6.30 Roratefeier für Kinder und Erwachsene  
Gestaltung und Musik: Kinder der 4. Klasse  
und Zsuzsanna Szabó

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
sowie Gedenken an Verstorbene

Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann

Musik: Iris Morach (Querflöte), Markus  
Weber (Orgel)

Kollekte: Wärbrogg Luzern

### Freitag, 23. Dezember

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Ökumenische Weihnachtsfeier

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

17.00 Familiengottesdienst mit Krippen-  
spiel

Gestaltung: Kinder Maihof-Schulhaus,  
Zsuzsanna Szabó, Mirjam Furrer

Musik: Lorenz Ganz (Flügel)

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

23.00 Mitternachtsgottesdienst

Gestaltung: Mirjam Furrer

Musik: Singkreis Maihof, Lorenz Ganz

(Leitung)

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Weihnachtsgottesdienst

Gestaltung: Mirjam Furrer

Musik: Brigitte Kuster (Gesang), Lindsay

Buffington (Harfe)

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 93 00  
E-Mail: st.josef@kathluzern.ch  
www.dermaihof.ch

Reservierungen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
empfang.maiahof@kathluzern.ch

# Der Glanz des Lichtes

Advent und Weihnachten stehen in diesem Jahr unter dem Titel «Licht-Momente». Das bietet Gelegenheit, innezuhalten, aber auch Licht aktiv weiterzugeben.



**Die Sonne sorgt für einen hellen Schein am Christbaum – dieses Jahr leuchten die Lichter am Baum mithilfe von Muskelkraft.** Foto: Ramon Imlig

Es gibt Tage im Jahr, auf die wir besonders warten, an die wir gern zurückdenken, auf die sich Alt und Jung sehr freuen. Geheimnisvoll sind diese Tage, und sie bringen Licht in unser Leben. Die Licht-Momente sind uns wertvoll, und wir wollen sie nicht vergessen. Wenn Tage anstehen, vor denen wir uns fürchten und uns wünschen, dass sie schnell vorbeigehen, denken wir an die warmen, lichtvollen Momente.

### «Licht-Momente» im MaiHof

In den letzten drei Wochen haben wir schöne «Licht-Momente» auf dem Kirchenplatz neben unserem grossen Christbaum erlebt. Jeder Moment, den wir dort zusammen feierten, gab uns Wärme, und der Glanz des Lichtes durchflutete unsere Herzen. Die strahlenden Kinderaugen, die fröhlichen Gesichter und die Freude zeigten schon bei den Vorbereitungen, dass wir uns oft nach solchen Momenten, solchen Tagen sehnen.

### Licht-Momente zu Hause

Auf die Frage «Welche Licht-Momente hast du schon mal erlebt?» haben die Kinder im Religionsunterricht folgende

Antworten gegeben. «Meinen Geburtstag im September konnte ich wieder mit meiner ganzen Familie feiern.» «Ich durfte im Sommer das erste Mal zu meinen Grosseletern nach Brasilien fliegen.» «Mein Papi ist nach einem dreimonatigen Aufenthalt in Asien endlich wieder nach Hause gekommen.» «Die schönsten Momente erlebe ich immer an Weihnachten, wenn ich die Geschenke auspacke und wenn ich auch die anderen beschenken kann.»

### Jesus – das Licht der Welt

Bald kommt Jesus Christus, das Licht der Welt, zu uns. Ein Licht, das heller strahlt als alles, was wir uns jemals vorstellen können. An Weihnachten sollen wir erfahren, dass alle Dunkelheit überwunden werden kann. Die kommenden Tage sind eine wunderbare Gelegenheit, «das Licht» nicht nur zu erzeugen, wie beim Indie-Pedale-Treten mit dem Velo auf dem Kirchenplatz, sondern es auch weiterzuschicken.

Möge «das Licht der Welt» an diesen Weihnachten in Ihr Herz scheinen, damit die Welt im nächsten Jahr heller wird.

Zsuzsanna Szabó,  
Katechetin

## Pfarreiagenda

Singkreis Maihof

### Musik an Heiligabend

SA, 24. Dezember, 23.00, Kirchensaal

Der Singkreis Maihof unter der Leitung von Lorenz Ganz – begleitet von Simon Andres am Klavier und mit Solistin Johanna Ganz – singt im Mitternachtsgottesdienst stimmige Lieder. Unter anderem werden die Werke «Cantique de Noël» von Adolphe Adam, «In the Bleak Midwinter» von Harold Dark und «The First Noel» in einem Arrangement von Dan Forrest zu hören sein.

In eigener Sache

### Danke für die kreative Mithilfe

Die Krippe in der Kapelle wird jedes Jahr liebevoll von Caroline Hauschild aufgestellt und im Lauf der Adventswochen immer wieder verändert. Bei der Idee und kreativen Umsetzung des ADVENTure Room in der Kapelle und des Foyers wurde unser Team von Yvonne Blaser unterstützt. Herzlichen Dank für das grosse Engagement.

### Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und allen, die im MaiHof ein- und ausgehen, frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Mitarbeitende MaiHof – Pfarrei St. Josef

Vorschau

### Start im neuen Jahr

SO, 8. Januar, 10.00, Kirchensaal

Der Dreikönigsgottesdienst richtet sich an Gross und Klein. Mit Gold, Weihrauch und Myrrhe begehen wir den Start ins neue Jahr. Tamara Celato erzählt dazu eine Geschichte. Im Gottesdienst wird ausserdem Claudia Jaun, neue Pfarreiseelsorgerin, begrüsst.

Die Kantoren des Singkreis Maihof unter der Leitung von Lorenz Ganz werden die Feier begleiten.

Vorschau MaiHof Kultur

### Neujahrskonzert im MaiHof

SO, 8. Januar, 17.00, Kirchensaal

MaiHof Kultur lanciert den Jahresstart mit einem Triokonzert im Kirchensaal. Kartenverkauf online auf [www.maiahofkultur.ch](http://www.maiahofkultur.ch) sowie an der Konzertkasse. Infos: [info@maiahofkultur.ch](mailto:info@maiahofkultur.ch) oder 041 420 36 56

## Gottesdienste

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10.00 Agape-Feier mit den Gästen  
Christoph Bucheli und Hermann Jossen  
Gestaltung: Eugénie Lang zusammen mit den Gästen

Musik: Mirjam Kühni, Querflöte  
Kollekte: Brücke · Le pont

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

17.00 Familienfeier mit Krippenspiel  
Gestaltung: Stefan Ludin, Judith von Rotz und Schulkinder  
Musik: Heinrich Knüsel, Piano; Hanna Knüsel, Violine und Frida Knüsel, Cello  
Kollekte: Kinderspital Bethlehem  
23.00 Mitternachtsgottesdienst im MaiHof.  
Siehe Pfarreiseite von St. Josef

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Festliche Eucharistiefeier  
Gestaltung: Josef Moser  
Musik: J.J. Ryba: Teile aus der «Böhmischen Hirtenmesse» und bekannte Weihnachtslieder. St. Karli Chor und Gesang-Solisten, Wolfgang Sieber, Orgel, und Streicher; Leitung: Heinrich Knüsel  
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

### Montag, 26. Dezember, Stephanstag

17.00 Konzert J.J. Ryba, «Böhmische Hirtenmesse». Chorgemeinschaft: St. Karli Chor und Kirchenchor Littau, Rei Tasaki, Sopran; Sabine Geiger, Alt; Dirk Jäger, Tenor; Lukas Finschi, Bass; Matthias Kühn, Dudelsack; Marcel Keckeis, Piano; Orchester  
Leitung: Heinrich Knüsel  
Eintritt frei, Kollekte

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 94 00  
E-Mail: st.karl@kathluzern.ch  
www.kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.15–11.45

Leitung Administration und Infrastruktur:  
Armin Huber, 041 229 94 10

Pfarreiseelsorge:  
Eugénie Lang, 041 229 94 11  
Judith von Rotz, 041 229 94 14

## «This little light of mine ...

... I'm gonna let it shine!» Wenn wir alle unsere noch so kleinen eigenen Lichter scheinen lassen, wird die Welt heller.



Jedes Jahr wird in unserer Kirche am 24. Dezember eine lichtvolle Feier mit Krippenspiel gestaltet. Foto: Eugénie Lang

Haben Sie sie auch im Ohr, die Melodie des Gospels, der in den USA während der Menschenrechtsbewegungen Anfang des letzten Jahrhunderts so viele Menschen motiviert und bestärkt hat?

### Geteiltes Licht wird mehr

Wenn wir mit der Flamme unserer Kerze jene der Nachbarin entfachen, ist es dasselbe Licht. Und es wird mit jedem Weitergeben mehr!

Sie finden das logisch und alltäglich? Was, wenn wir es in dieser Weihnachtszeit als ein grosses Wunder wahrnehmen und seine Hoffnungskraft nutzen? Wenn wir darauf vertrauen, dass auch unser inneres Licht mehr wird, wenn wir es zeigen und weiterschenken?

### Konzert: Hirtenmesse

MO, 26. Dezember, 17.00, Kirche St. Karl  
Eintritt frei – Kollekte

Schon vor 200 Jahren wurde die Geburt Christi in Tschechien volksliedhaft in Form von Pastorellen dargestellt. Später wurden ganze «Hirtenmessen» komponiert. Vom Messtext sind nur die Titel geblieben. In J.J. Rybas Komposition treten Hirten mit ihren Bauernnamen auf.

### Adventslaternen von Tür zu Tür

Drei Laternen wandern während dieser Adventszeit durch unsere Quartiere von Tür zu Tür. Menschen gehen aufeinander zu, klopfen bei Nachbarn an, bringen ein kleines Licht vorbei. Begegnungen werden möglich und entfachen Hoffnungsfunken.

### «Let it shine around the world»

Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie etwas vom grossen weihnächtlichen Hoffnungslicht in sich spüren dürfen, auf dass wir alle gemeinsam die Welt um uns ein klein wenig heller werden lassen! In diesem Sinne, «Lichtvolle Weihnachten»!

Judith von Rotz  
und Pfarreiteam

In volksliedhafter Weise wird ihr Weg zum Christuskind beschrieben. Auch die Instrumente (Flöte, Geigen, Klarinetten und andere) prägen den volkstümlichen Charakter dieser liebenswerten Komposition. Auch der Dudelsack darf nicht fehlen, denn in Böhmen wird er oft zu Volksmusikstücken und Volkstänzen gespielt. Der St. Karli Chor freut sich mit dem ganzen Ensemble der Ausführenden auf Ihren Besuch!

## Pfarreiagenda

### Adventslaternen

Drei Laternen ziehen dieses Jahr von Haus zu Haus und kommen am 24. Dezember zum Krippenspiel zurück in die Kirche. Eine Laterne trifft man auch immer an den *Begegnungen für alle*:

- FR, 16. Dezember, 17.30, Begegnung am Feuer im Dammgärtli
- MI, 21. Dezember, 17.00 im Quartier-treff 102, Bernstrasse 102
- SA, 24. Dezember, 17.00, Krippenspiel in der Kirche

### Märchen im Advent

FR, 16. Dezember, 17.15–17.45 in der Kirche St. Karl

Stefan Ludin erzählt weihnachtliche Märchen. Für Kinder ab 6 Jahren/Erwachsene

### Kerzenziehen

SA, 17. Dezember, 14.00–17.00

MI, 21. Dezember, 15.30–18.30

Im Untergeschoss der Kirche St. Karl

Kinder in Begleitung Erwachsener

### Agape-Feier

SO, 18. Dezember, 10.00, Kirche St. Karl

Die zwei letzten Gäste im Jubiläumsjahr, Christoph Bucheli und Hermann «Mandy» Jossen, können beide einiges erzählen über ihre Erfahrungen im Theater- und Rollenspiel. Das wird interessant werden – auch in Bezug auf das Krippenspiel und das Nikolaus-Brauchtum.

### Mittagstisch

DO, 22. Dezember, 12.00, Pfarreizentrum

Geniessen Sie das feine festliche Mittagessen so kurz vor Weihnachten in netter Gemeinschaft. Anmeldung wie immer bis Dienstagmittag: 041 229 94 00

### Singen Wintersonnenwende

MI, 21. Dezember, 20.00–22.00, Kirche

Der Ritualchor Luzern, www.ritualchor.ch, lädt ein zum jährlichen bewegenden Anlass in der Kirche St. Karl: gemeinsames Singen und Lauschen von rituellen Liedern und Gesängen aus aller Welt. Eintritt frei, Kollekte für ein humanitäres Projekte.

Vorankündigung

### Verabschiedung Eugénie Lang

SO, 8. Januar, 10.00, Kirche

Im Sonntagsgottesdienst wird die Pfarreiseelsorgerin Eugénie Lang von der Pfarrei und dem Team in die Pension verabschiedet.



## Gottesdienste

### Samstag, 17. Dezember

16.15 Beichtzeit, Christoph Sterkman  
17.15\* Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

Predigt: Claudia Nuber  
Kollekte: Jugendkollekte  
8.15\* Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
11.00\* Eucharistiefeier  
15.00 Versöhnungsfeier  
18.00\* Meditative Eucharistiefeier

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

17.15\*\* Familiengottesdienst  
23.00\*\*\* Mitternachtsmesse

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

Predigt: Claudia Nuber  
Kollekte: Kinderspital Bethlehem  
8.15\* Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
11.00\*\*\*\* Eucharistiefeier

### 18.00\* Meditative Eucharistiefeier

### Montag, 26. Dezember, Stephanstag

Predigt: Justin Rechsteiner  
18.30\*\*\*\*\* Eucharistiefeier

\* Orgel: Stéphane Mottoul

\*\* Jugendchor und Kids-Chor,

Orgel: Stéphane Mottoul

\*\*\* Stifts-Chor und Ensemble Haydn,

Orgel: Stéphane Mottoul

\*\*\*\* Cappella der Hofkirche,

Orgel: Stéphane Mottoul

\*\*\*\*\* Orgel: Christoph Mauerhofer

### Versöhnungsfeier

SO, 18. Dezember, 15.00, Hofkirche  
In der Gemeinschaft erfahren wir die Vergebung durch Gott.

### Rorate-Lichtergottesdienst

DI, 20. Dezember, 6.15–7.00, Hofkirche  
Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreisaal eingeladen.

Musik am Hof

### Bach am Hof XII

MO, 26. Dezember, 20.00, Hofkirche  
Unter der musikalischen Leitung von Stéphane Mottoul und Ludwig Wicki hören Sie das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach (1685–1750).  
Infos: [www.musikamhof.ch](http://www.musikamhof.ch), Vorverkauf: [www.eventfrog.ch/bachamhof12](http://www.eventfrog.ch/bachamhof12), Abendkasse ab 19.30, Eintritt: 25 Franken

## Offene Weihnachtsfeier

Für Menschen, die an Heiligabend mit anderen feiern möchten, ist die offene Weihnachtsfeier gedacht.



Besinnliches Beisammensein am gemeinsamen Weihnachtsessen.

Foto: pixabay.com

Es ist so: Heiligabend ist ein spezieller Abend. Menschen erinnern sich an ihre Kindheit, an ihre Vorfriede, an Familienrituale, geben ihrer Sehnsucht nach Harmonie und Frieden Raum, bringen noch eine Kleinigkeit beim Nachbarn vorbei, nehmen sich Zeit, anderen frohe Weihnachten zu wünschen.

### Bei mir kein Weihnachten

Heiligabend ist Höhe- und Kulminationspunkt dieser Aktivitäten und dieser Stimmungslage. Menschen wird es dann sehr bewusst, wenn es bei ihnen nicht weihnächtlich ist. Ja, Heiligabend, eine Gemengelage aus Sehnsüchten und Erwartungsdruck nach heiler Welt in meinem Leben, ist ein spezieller Abend.

### Offene Weihnachtsfeier

Wir laden darum an Heiligabend zu einer offenen Weihnachtsfeier ein. Wer etwas zu dem Abend beitragen möchte, melde sich bitte bis 19. Dezember im Pfarreisekretariat. Das kann die Mithilfe bei der Dekoration und dem Aufbau sein, etwas Mitbringen zum Dessert, ein Lied oder Gedicht zum Vortragen...

Die Feier selbst beginnt um 18.30 Uhr nach dem Familiengottesdienst im Pfarreisaal St. Leodegar und endet um 21.30 Uhr mit gemeinsamem Aufräumen. Wer möchte, kann sein Kommen im Pfarreisekretariat anmelden, aber selbstverständlich darf man auch spontan kommen und feiern – gerade so, wie es einem guttut.

Claudia Nuber, Co-Pfarreileiterin

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
Tel. 041 229 95 00

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Während der Weihnachtsferien (24. Dezember bis 8. Januar) ist das Pfarreisekretariat nur vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

### Kurz-Agenda

#### Quartierspaziergänge

DI, 20. Dezember, 9.00–12.00

DO, 22. Dezember, 9.30–12.00

Treffpunkt: jeweils vor der Hofkirche

#### Mittagstisch

MI, 21. Dezember, ab 11.45, Pfarreisaal

#### Treffpunkt Leo

DO, 22. Dezember, 13.30–16.30,

Rothenburgerhaus, ohne Anmeldung

## Seelsorge Wesemlin

### Samstag, 17. Dezember

Betagenzentrum: 16.30 Kommunionfeier, Astrid Rotner

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Bruder Josef Haselbach  
Kollekte: Jugendkollekte

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

Betagenzentrum: 15.30 Eucharistiefeier, Hanspeter Betschart

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier  
Predigt: Hanspeter Betschart  
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

## Pfarreiagenda

Quartierarbeit

### Köchin / Koch gesucht

Jeden zweiten Mittwoch, Pfarreisaal

Für den offenen Mittagstisch unserer Pfarrei suchen wir per sofort eine Köchin oder einen Koch. Jeder Einsatz wird mit 150 Franken entschädigt. Bist du interessiert? Melde dich bei Heidi Rast: [heidi.rast@kathluzern.ch](mailto:heidi.rast@kathluzern.ch), 079 389 56 23

### Eine Million Sterne

SA, 17. Dezember, 17.00–21.00, Hofkirchentreppe

Ein schweizweites Kerzenmeer im Advent setzt ein sichtbares Zeichen für armutsbetroffene Kinder. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf sowie Spenden im Rahmen der Aktion dienen der Caritas Luzern, notleidende Kinder in der Zentralschweiz zu unterstützen.

### Sonntags-Apéro-Träff

SO, 18. Dezember, 12.00, Hofschule

Der Sonntags-Apéro-Träff findet einmal im Monat statt und bietet Gelegenheit, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.

### Krippenspiel mit Kinderchor

SA, 24. Dezember, 17.15, Hofkirche

Jugendchor 4YoungVoices und KidsChor@Hof singen Ausschnitte der «Zähler Weihnacht».

### Fröhliche Weihnachten

Wir wünschen allen besinnliche und fröhliche Weihnachten! Wir danken für die vielen guten Wünsche, die unser Team in diesen Tagen erreichen.

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen unter:  
[www.franziskanerkirche-live.ch](http://www.franziskanerkirche-live.ch)

### Freitag, 16. Dezember

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 17. Dezember

16.00 Vorabendgottesdienst\*  
mit Versöhnungsfeier

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

9.00/11.00 Eucharistiefeiern mit Versöhnungsfeier  
Gestaltung: Simone Parise und Willi Anderau; Kollekte: Winterhilfe Luzern  
Musik: Freddie James, Orgel  
18.00 Byzantinischer Gottesdienst

### Freitag, 23. Dezember

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

14.30 Eucharistiefeier\*  
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder George; Musik: Freddie James, Orgel  
16.30 Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Eucharistiefeier  
Gestaltung: Simone Marchon und Bruder George  
Musik: Freddie James, Orgel  
21.30 musikalische Einstimmung  
22.00 Mitternachtsmesse  
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder George; Musik: Kathrin Hottiger, Sopran; Freddie James, Orgel

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

9.00/11.00 Eucharistiefeiern  
Gestaltung: 9.00 Gudrun Dötsch und Bruder George; 11.00 Team und Bruder George  
Musik: 9.00 Freddie James, Orgel  
11.00 Auszüge aus dem Oratorium «Messiah» von Georg Friedrich Händel; Franziskanerchor, Solist:innen und Instrumentalist:innen; Freddie James, Orgel; Ulrike Grosch, Leitung  
Kollekte in allen Gottesdiensten vom 24. und 25. Dezember: Kinderspital Bethlehem

### Montag, 26. Dezember, Stephanstag

Kein Gottesdienst in der Franziskanerkirche, der Gottesdienst wird in St. Paul gefeiert.

### Unsere Verstorbenen

Ruth Strebel (1947)

## Wie Gott – so auch wir

Menschwerden – endlich soll die Welt heller und schöner und die Menschen gottähnlicher, menschlicher und zugänglicher werden. Kurt Marti formulierte prägnant: «Mach's wie Gott und werde Mensch!»



Die Heilige Familie. Foto: Gudrun Dötsch

Der Heilige Abend ist oftmals mit Erwartungen beladen: Schön und harmonisch soll es sein!

### Hoffen

Diejenigen, welche alleine sind, fühlen sich an diesem besagten Abend vielleicht noch einsamer. «Je dunkler es hier um uns wird, desto mehr müssen wir unser Herz öffnen für das Licht von oben.» (Edith Stein).

### Vertrauen

Was wird das neue Jahr bringen an Gutem und Schönem, an Schwerem und Belastendem? Fröhliche Gemüter würden auf die Frage antworten: «Wohl von allem etwas, wie immer!» Wer hätte vor einem Jahr einen Krieg in Europa für möglich gehalten? Da, wo das Sinnhafte fehlt, bleiben die Hoffnung auf den Sieg der Vernunft und die Dynamik des Mitleids letzter Anker der Hoffnung.

### Leben

«Mein Leben beginnt jeden Morgen neu und endet jeden Abend. Pläne und Absichten

darüber hinaus habe ich keine; das heisst, es kann natürlich zum Tagewerk gehören vorausdenken, aber eine «Sorge» für den kommenden Tag darf es nie sein.» Edith Stein hat recht: Jeder Tag für sich bringt genug eigene Herausforderungen mit sich. Also überladen wir unsere Tage nicht, sondern halten wir etwas frei, um neue Kraft schöpfen.

### Licht

Das Friedenslicht aus Bethlehem können Sie an den Weihnachtstagen aus unserer Pfarrkirche mit nach Hause nehmen und vielleicht auch Ihren Nachbar:innen bringen. «Der Stern von Bethlehem ist ein Stern in dunkler Nacht – auch heute noch.» (Edith Stein).

Gudrun Dötsch,  
Pfarreileiterin

### Friedenslicht

Das Friedenslicht wartet in unserer Pfarrkirche an Weihnachten, um mit in die Häuser und Stuben genommen zu werden. Bringen Sie bitte an den Weihnachtsgottesdiensten eine Laterne für den Transport mit.

## Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen zu den Anlässen finden Sie auf: [www.franziskanerkirche.ch](http://www.franziskanerkirche.ch)

### Adventsfeier der KAB

FR, 16. Dezember, 17.00, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Nach einer besinnlichen Feier sitzen wir gemütlich zusammen. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Besucher:innen.

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 20. Dezember, 11.45, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 16. Dezember, 10.00: 041 229 96 97, [barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

### Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Weihnachtsschulferien vom 24. Dezember bis 8. Januar ist unser Sekretariat von 8.30 bis 11.30 geöffnet. Am 24./25./26./31. Dezember sowie am 1./2./7. und 8. Januar bleibt das Sekretariat ganztags geschlossen.

### Öffnungszeiten «Barfüesser»

Während der Weihnachtsschulferien vom 24. Dezember bis 8. Januar bleibt das Pfarreizentrum geschlossen. Wir freuen uns, unsere Gäste ab dem 9. Januar wieder willkommen heissen zu dürfen.

Voranzeige

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 10. Januar, 11.45, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 6. Januar, 10.00; 041 229 96 97, [barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

### Bons für Menschen in Not

Im Pfarreisekretariat können Sie Bons für die «Gassechuchi» à 5 Franken und für die Notschlafstelle à 10 Franken beziehen.

## Kontakt

Pfarrei St. Maria  
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern  
Tel. 041 229 96 00  
E-Mail: [st.maria@kathluzern.ch](mailto:st.maria@kathluzern.ch)

Pfarreileiterin:  
Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreizentrum «Barfüesser»  
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96  
E-Mail: [barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

## Gottesdienste

### Freitag, 16. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

19.00 Versöhnungsfeier, Gestaltung:

Rafal Lupa, Pfarrer; Musik: Nora Rosenberger (Violine) und Mathias Inauen (Orgel)

### Samstag, 17. Dezember

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer

Predigt: Urs Länzlinger, Diakon

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer

Predigt: Urs Länzlinger, Diakon

Kollekte: Jubla Schweiz (Ranftreffen)

### Dienstag, 20. Dezember

19.00 «dienstags»: (Feier)Abendgebet

im Chorraum der Kirche St. Paul,

anschliessend Umtrunk

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

16.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

23.00 Mitternachtsgottesdienst

Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer

Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

Musik: Kurt Bucher (Horn) und Mathias Inauen (Orgel)

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer

Predigt: Urs Länzlinger, Diakon

Musik: «Missa ad praesepe» für gemischten Chor, Panflöte, Orgel und Gemeinde von Toni Rosenberger und Michael Zeier-Rast

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

### Montag, 26. Dezember, Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer; Musik: Polona Pockaj (Oboe)

und Mathias Inauen (Orgel)

### Versöhnungsfeier in St. Paul

FR, 16. Dezember, 19.00, Kirche St. Paul

Voranzeigen

### Silvester, 31. Dezember

23.00 schlichte Eucharistiefeier zum

Jahreswechsel

### Neujahr, 1. Januar

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer; Musik: Tobias Loew

(Trompete) und Mathias Inauen (Orgel)

### Abendgebet, Gesänge aus Taizé

SO, 8. Januar, 19.00, Kirche St. Paul

## Ganz einfach ... Wertvoll!

Haben Sie auch schon die Erfahrung gemacht, wie in etwas Unscheinbarem etwas ganz Wertvolles steckt? Lassen Sie sich von dieser Geschichte inspirieren ...



Jesuskind in den Händen des Krippenfigurensammlers. Foto: Andreas Stalder

Kürzlich hatte ich eine Begegnung mit einem 93-jährigen Mann. Dieser hatte in seinem Leben viele antike Krippenfiguren gesammelt. Etliche Exemplare konnte er aus Platzgründen nicht ins Alterswohntzentrum mitnehmen und vermachte sie einem Heimatmuseum in Altdorf. Ein paar übrig gebliebene Einzelstücke zeigte er mir während dieses Besuches. Ich spürte sein grosses Herzblut in diesem Hobby. So legte er zum Beispiel seine Krücken, die er zum Gehen brauchte, weg und kletterte auf einen Stuhl, um vom Schrank das gesuchte Paket herunterzuholen und mir dessen Inhalt mit den Weihnachtsartikeln zu zeigen.

### Auf den Punkt gebracht

Ich versuchte, ihm meine Hilfe anzubieten, aber das Erzählen über seine tolle Sammlung schenkte ihm so viel Energie, dass er meine Hilfe freundlich abwies. Im Nu hatte er auch schon das gesuchte Paket in seinen Händen und kletterte flink vom Stuhl herunter. Danach schilderte er mir, wie er gestern ein Stück Sagex-Verpackung aus der Kehrricht-

abfuhr gezogen hatte. Seine Augen begannen zu leuchten, als er mir erklärte, wie er dieses Abfallprodukt mindestens zehnmal von allen Seiten untersucht hatte und ihm dabei die Idee aufflammte, aus diesem Abfallprodukt eine Krippe herzustellen. Ich stellte fest, dass seine Fantasie und sein künstlerisches Geschick die weihnächtliche Botschaft voll auf den Punkt bringen.

### Im Unscheinbaren Wertvolles finden

Aus einem Gegenstand, den niemand mehr will, machte dieser ältere Herr ein wunderbares Kunstwerk, um seine wertvollen Krippenfiguren hinzulegen. Vielleicht können wir selber daraus Kraft gewinnen, indem wir uns bewusst werden, dass das wunderbare Göttliche gerade im Einfachen liegt. Gibt es auch Unscheinbares in Ihrem Leben, welches Sie wieder ganz bewusst wertschätzen lernen können?

Im Namen des ganzen Pfarreiteams St. Paul wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten.

Andreas Stalder,  
Betagtenheim- und  
Pfarreiseelsorger

## Pfarreiagenda

### Gartenkrippe

Die Krippe im Pfarrhausgarten lädt ein, zu verweilen und sich überraschen zu lassen. Bis 6. Januar, Moosmattstrasse 13

### Krippenbegegnungen am Feuer

im Advent, jeweils von 19.00 bis 20.00, im Pfarrhausgarten, Moosmattstr. 13, mit Punsch / Glühwein und Adventsgebäck  
DO, 15. Dezember, 19.00

Eine lustige Adventsgeschichte und gemeinsam Adventslieder singen mit Andreas Stalder

DO, 22. Dezember, 19.00

«Brunis Weihnachten», eine Geschichte für Gross und Klein mit Doris Gauch und Rebecca Hutter

### Mittagstisch

FR, 16. Dezember, 11.45 bis 12.30,

Paulusheim. Am 23. Dezember und

in den Weihnachtsferien bis 8. Januar

findet kein Mittagstisch statt.

### StrickBAR

Ein Angebot der Pfarrei St. Paul mit Vicino

MO, 19. Dezember, 17.00 bis 19.00,

Claridenstrasse 6

### Krippenspiel

Ein Krippenspiel für die ganze Familie mit Hirten, Schöfli, Engeln und einem echten Jesus-Baby.

SA, 24. Dezember, 16.30, Kirche St. Paul

### Friedenslicht aus Bethlehem

Sie sind eingeladen, beim Licht in der Kirche zu verweilen und das Licht mit nach Hause zu nehmen (windgeschützte Kerze oder Laterne mitbringen).

Voranzeige

### Neujahrskonzert

Auch nächstes Jahr laden Karin Inauen-Schaerer (Panflöte) und Mathias Inauen (Orgel, Piano, Gesang) zu ihrem traditionellen Neujahrskonzert ein.

MO, 2. Januar, 17.00, Kirche St. Paul

## Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,  
6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00

E-Mail: st.paul@kathluzern.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat Schulferien:

In den Schulferien (24. Dezember bis 8. Januar) nur vormittags von 8.30 bis 11.30.

## Gottesdienste

### Freitag, 16. Dezember

19.30 Weihnachtskonzert der Kantonschule Reussbühl, Pfarrkirche

### Samstag, 17. Dezember

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof  
Predigt: Johannes Frank  
Musik: Cyprian Meyer, Klavier  
17.00 Eine Million Sterne, Gottesdienst (K), Pfarrkirche  
Die Lichter leuchten ab 16.00 vor der Pfarrkirche.

Predigt: Johannes Frank  
Musik: Philipp Neri Chor; Cyprian Meyer, Orgel; anschliessend gemütliches Beisammensein

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

Der Gottesdienst um 10.00 in der Pfarrkirche fällt aus.

### Mittwoch, 21. Dezember

Das Mittwochsgebet fällt aus.

### Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

15.30 Gottesdienst (E), Staffelhof  
Predigt: Max Egli  
Musik: Philipp Neri Chor; Cyprian Meyer, Klavier  
17.00 Familien-Gottesdienst (K), mit Krippenspiel, Pfarrkirche  
Musik: Hu Hung, Orgel  
22.00 Mitternachtsmesse (E), Pfarrkirche  
Predigt: Max Egli  
Musik: Hu Jung, Orgel

### Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Festgottesdienst (K), Pfarrkirche  
Predigt: Johannes Frank  
Musik: Projektchor; Hu Jung, Orgel

### Mittwoch, 28. Dezember

Das Mittwochsgebet fällt aus.

(K) = Kommunionfeiern

(E) = Eucharistiefeier

### Unsere Verstorbenen

Josefine Schilles-Käppeli (1927)  
Robert Pfister (1928)

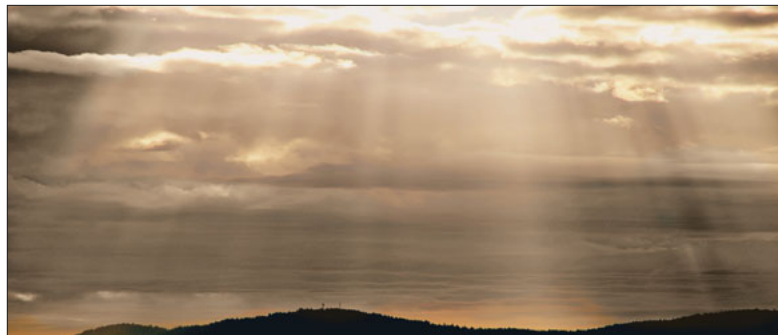
## Kontakt



Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern  
Tel. 041 229 97 00  
www.pfarrei-reussbuehl.ch  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

# Jesus, das Licht der Welt

Unser Gott ist voll Liebe. Er schickt uns den Retter, das Licht, das von oben kommt. (Lukas 1,78 GNB)



Wenn das Licht die Wolkendecke durchbricht... Foto: Pixabay

Jeden Advent bereiten wir uns auf die Ankunft des Retters vor: Jesus wird an Weihnachten geboren, das Licht, das von oben kommt. Der Heilsbringer, der alles gut macht, was gerade schlecht ist.

### Ukraine und der Krieg

Den Menschen in der Ukraine fehlt es gerade an allem, was man zum Leben braucht: Strom, Wasser, Heizung, selbst Essen wird knapp. Da bekommt der Wunsch nach Rettung, nach einem Licht, das von oben kommt, eine ganz andere Bedeutung. Es wird existenziell, es geht ums Überleben.

### Hoffnung

Die Verheissung oder das Versprechen eines Retters beinhaltet Hoffnung, die geschenkt werden soll. Wenn Menschen nun so leiden wie in der Ukraine oder auch an ganz vielen anderen Orten auf der Welt, ist so eine Hoffnung dann überhaupt gerechtfertigt? Sollten wir Menschen des 21. Jahrhunderts mit all unserem technischen Fortschritt und Wissen nicht «klüger» sein als auf die Rettung durch ein Licht aus der Höhe zu warten und zu hoffen?

Selbstverständlich darf man «klüger» sein. Man darf es auch als töricht, naiv oder dumm bezeichnen, an einen Retter zu glauben, der von oben kommt.

### 1 Korinther 1,23–24

Schon im Korintherbrief wird von Unsinn, einer Gotteslästerung oder schlichtweg Quatsch («skandalon») gesprochen, bei der Idee, dass der Retter am Kreuz sterben muss. Für alle aber, die sich von Gott gerufen fühlen, die sich auf Jesus Christus einlassen können und wollen, denen gibt es Kraft, Zuversicht und Hoffnung.

### Advent – wir sind das Licht

Vielleicht können wir den Advent auch ganz anders denken: kein Warten auf Jesus, den Retter, sondern eine aktive Zeit, in der wir anderen das Licht bringen, ja selbst zum Licht für andere werden.

### Eine Million Sterne – Licht bringen

Die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas gibt uns diese Chance. In der Schweiz gibt es rund 1,2 Millionen Menschen, die von Armut betroffen sind. Die Caritas sammelt Geld für diese Menschen und wir als Pfarrei unterstützen dies. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir am 17. Dezember einen Abend mit Musik, Essen und Trinken und natürlich einem Lichtermeer zwischen der Kirche und dem Pfarreihaus verbringen. Mit dem Erlös durch den Verkauf von Kerzen bringen wir alle ein wenig Licht zu den Menschen, die es brauchen.

Johannes Frank,  
Pfarreileiter

## Pfarreiagenda

### Eltern-Kind-Singen

MI, 14. Dezember, 9.40–10.30,  
Dachraum «Roma» im Pfarreihaus  
Auskunft: Andrea Strohbach,  
076 449 47 41 oder saxofonista@gmx.ch

Kantonsschule Reussbühl

### Weihnachtskonzert

DO, 15. und FR, 16. Dezember, 19.30,  
Pfarrkirche

Chor und Streichorchester laden zum jährlichen Weihnachtskonzert ein. Die beiden Formationen stimmen mit einem abwechslungsreichen Programm auf das Weihnachtsfest ein.

### Eine Million Sterne

SA, 17. Dezember ab 16.00 in der und um die Pfarrkirche

Ab 16.00 leuchten zwischen dem Pfarreihaus und der Kirche «1 Million Sterne» (von Ministranten und Schülern der 2. bis 6. Klasse angezündet). Gottesdienst: 17.00, in der Pfarrkirche. Danach sind Sie zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

### Anmeldung Sternsinger

Bis DI, 27. Dezember, Pfarreisekretariat  
Zum ersten Mal werden dieses Jahr in Reussbühl die Sternsinger unterwegs sein und auf Wunsch den Segensspruch für Ihre Wohnung oder Ihr Haus bringen. Im Gottesdienst vom 8. Januar werden die Sternsinger ausgesandt und machen sich dann unter dem Motto «Wir sammeln Geld für Projekte unserer Kinder und Jugendlichen der Pfarrei» auf den Weg. Anmeldung bis 27. Dezember im Pfarreisekretariat unter 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch. Die Anzahl der Hausbesuche ist beschränkt!

### Krippenspiel

SA, 24. Dezember, 17.00, Pfarrkirche  
Dieses Jahr werden am Heiligabend im Familiengottesdienst Kinder der 3. bis 6. Klasse als Maria, Josef, Könige, Hirten, Hirten und Engel eine kurze Geschichte spielen.

### Musik im Festgottesdienst

SO, 25. Dezember, 10.00, Pfarrkirche  
Am Weihnachtstag bereichert der Projektchor unter der Leitung von Sergej Aprischkin den Gottesdienst mit festlichen Weihnachtsliedern. Hu Jung begleitet an der Orgel.

## Gottesdienste

### An Sonntagen

Englischsprachige Eucharistie:

*Am Vorabend: Samstag, 17.30*

Christmas Eve:

*Samstag, 24. Dezember, 19.30*

Zoomgottesdienst Brot & Liebe mit Geschichten von Geburtstagen:

*Link auf [brot-liebe.net](http://brot-liebe.net)*

*Montag, 26. Dezember, 20.00*

### Werktags

zwölfnächzwölf. Impuls mit Musik:

*Montag bis Samstag, 12.12–12.30*

Taizé-Singen am Feierabend:

*Mittwoch, 17.00–17.45*

Eucharistiefeyer:

*Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit*

*Samstag, 9.00, danach Rosenkranz*

### Die Predigt

Mit Marcus Pan, Permakulturdesigner, und Bruno Amstad, Gesang

*Sonntag, 18. Dezember, 11.00*

## Internationales und Digitales

mf. Die zweite Hälfte des Advents ist in und um die Peterskapelle herum wieder geprägt vom internationalen Weihnachtsforum «Venite» und der VR-Krippe.

Vom 15.–18. Dezember ist vor der Kapelle das «Venite» mit einem bunten Programm an kulturellen Impulsen und kulinarischen Leckereien aus mehr als 30 Ländern präsent. Auch die Kirche ist mit einem Stand anwesend. In der Peterskapelle finden am Donnerstag um 19 Uhr die Eröffnungsfeier mit dem finnischen Chor Zürich und dem Kinder- und Jugendchor St. Anton • St. Michael, und am Samstag um 19.30 Uhr ein Konzert für Frieden in der Ukraine mit dem Prostim-Orchester statt.

### Eine Krippenfigur werden

Die digitale Krippe lädt ein, selber eine Krippenfigur zu



Hirten. Foto: Screenshot der Krippe 2021

werden, als König Geschenke zu suchen und an die Krippe zu bringen. Auf dem Kapellplatz ist unser Krippenstand jeweils von 12 bis 20 Uhr offen. Auf dem Rosengartenplatz öffnen wir den Stand vom 19. bis 23. Dezember jeweils von 16 bis 20 Uhr. Bei Schlechtwetter ist der Virtual Reality-Krippe-Stand geschlossen.

### Seelenwärmer an Weihnachten

Auch kurz vor Weihnachten sind Aline Kellenberger und Meinrad Furrer mit ihren seelenwärmenden Wunschkarten wieder auf den Gassen und Plätzen Luzerns unterwegs. Sie freuen sich auf Gespräche über das, was uns nährt und wärmt.

Am 24. Dezember laden wir ab 17.00 zu Tisch und zu seelenwärmenden Begegnungen und Gesprächen in die Peterskapelle. Von innen heraus wärmen zusätzlich eine feine Suppe und weihnächtlicher Tee.

Wer Lust hat, kann um 19.30, vom Tisch aus oder in den Bänken, am Christmas Eve, dem englischsprachigen Gottesdienst zur Heiligen Nacht, teilnehmen.

Die «Chappelle» bleibt bis 23.00 offen.

Gesellen Sie sich zu uns und geniessen Sie wärmende Gemeinschaft.

*Wer hat Lust, den Abend mitzuorganisieren und zu gestalten? Meldet euch gern bei Meinrad Furrer: 041 229 90 54*

### Schweigen für den Frieden

*DO, 15. und 22. Dezember, 18.30–19.00 auf dem Kornmarkt*

## Jesuitenkirche

### Freitag, 16. Dezember

7.00 Roratemesse bei Kerzenlicht

### 4. Adventssonntag, 18. Dezember

15.00 kein Gottesdienst

Predigt: Markus Ries

Kollekte: Kinderhilfe Emmaus

15.00 Benefizkonzert im Advent:

Jodlergruppe Alpegruess Ennetbürgen,

Jodlerklub Alpnach, Jodelgruppe

Chriensertal

Begrüssung: Regierungspräsident

Guido Graf

Türkollekte für das Kinderspital Luzern

zugunsten des krebserkrankten Kindes

und der Theodora-Stiftung

### Dienstag, 20. Dezember

18.15–18.45 618. Orgelvesper mit

Hye-Yeon Ko und Michael Widmer,

Studierende der Hochschule Luzern

(Klasse Suzanne Z'Graggen)

«Christmas is coming»

Werke von Nicolas Bruhns (1665–1697)

und Johann Sebastian Bach (1685–1750)

18.00 Einführung durch die Interpreten

im Chorraum

Kollekte zur Deckung der Unkosten

### Heiligabend, 24. Dezember

7.00 kein Gottesdienst

10.00 Bussgottesdienst

Musik: Andrea Bischoff, Oboe; Suzanne

Z'Graggen, Orgel

22.00 Christmette mit Präfekt P. Hans-

ruedi Kleiber SJ

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Musik: Luzerner Kantorei und Orchester

des Collegium Musicum Luzern; Suzanne

Z'Graggen, Orgel; Eberhard Rex, Leitung

### Weihnachten, 25. Dezember

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

17.00 Kirchenmusik

7.00 kein Gottesdienst

10.00 Musik: Andrea Bischoff, Oboe;

Suzanne Z'Graggen, Orgel

15.00 Musik: Fiona Aeschlimann,

Violine; Hye-Yeon Ko, Orgel

17.00 Musik: Wolfgang Amadé Mozart,

Krönungsmesse KV 317

Stefanie Erni, Sopran; Ursina Patzen, Alt;

Timothy Löw, Tenor; Andreas Schib, Bass

Vokalensemble und Orchester des Colle-

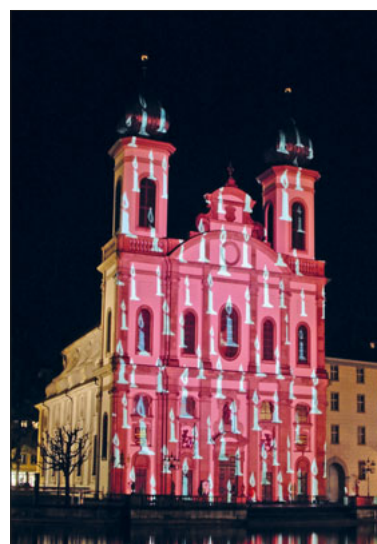
gium Musicum Luzern

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Pascal Mayer, Leitung

### Stephanstag, 26. Dezember

9.00 Eucharistiefeyer, keine Predigt



Adventliche Lichtinstallation an der Jesuitenkirche im 2011. Foto: Bruno Lauper

### Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeyern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00

Sonntag: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

## Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, Telefon 041 240 31 33,

[hansruedi.kleiber@kathluzern.ch](mailto:hansruedi.kleiber@kathluzern.ch)

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,

13.30–16.30):

Anita Haas, Telefon 041 240 31 34,

[anita.haas@kathluzern.ch](mailto:anita.haas@kathluzern.ch)

Sakristei: Sakristan Markus Hermann,

Telefon 079 275 43 18

Internet: [www.jesuitenkirche-luzern.ch](http://www.jesuitenkirche-luzern.ch)

Hochschulseelsorge: Valerio Ciriello SJ;

P. Dr. Wilfried Dettling SJ

[www.unilu.ch/horizonte](http://www.unilu.ch/horizonte)

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Anton

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Johannes

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Josef

SO 18. 12. 10.00 Martha und Hans Giger-Bisang; Gertrud und Josef Lustenberger-Stofer und Patricia Ursula Lustenberger; Anna und Fridolin Röögli-Peter und Dorothea Röögli.

### St. Karl

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15  
SA 17. 12. Helen und Walter Hofer-Villiger; Franz Josef und Agatha Ruckli-Steiner und deren Nachkommen und Ehegatten; Vera Rüede-Braschler; MO 26. 12. Albert Eberhard; Peter Eberhard; Josef und Anna Schiffmann-Zwimpfer, Eltern und Anverwandte; DI 27. 12. Agnes Kissling und Angehörige; Jakob Elmiger, Gattin und Verwandte.

### Klosterkirche Wesemlin

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Maria zu Franziskanern

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Paul

FR 16. 12. 9.00 Stefan und Barbara Käppeli-Achermann und Familie; SA 17. 12. 17.30 Marie und Gotthard Styger-Weber, Beatrice und Gotthard Styger-Heller, Godi Styger-Winkler, Julius und Elisabeth Styger-Strohmayer, Maurus Styger, Louis und Claire Styger-Eichmann, Max Styger, Beatrice Bonfanti und Mauro Bonfanti; Kaspar und Katharina Achermann-Blättler und Nachkommen; Max von Moos; FR 30. 12. 9.00 Alois und Barbara Peter-Grüter.

### St. Philipp Neri

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### Peterskapelle

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

## Sonntagslesungen

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

Jes 7,10–14; Röm 1,1–7; Mt 1,18–24

### Heilige Nacht, 24. Dezember

Jes 9,1–6; Tit 2,11–14; Lk 2,1–14

### Weihnachten, 25. Dezember

Jes 52,7–10; Hebr 1,1–6

Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

## Weihnachten / Neujahr

### In verschiedenen Kirchen und Kapellen

	24.12. Heiligabend	25.12. Weihnachten	26.12. Stephanstag	31.12. Silvester	1.1. Neujahr
Elisabethenheim	16.30			16.30	
Eichhof-Kapelle	10.00			15.30	
Gerlisberg	17.00	17.00			17.00
Heim im Bergli	10.00				
Hergiswald	17.00	10.00			10.00
Luzerner Spital, Andachtsraum		9.45 <sup>1</sup>			9.45
Steinhof		10.00			10.00

<sup>1</sup> Gottesdienst mit Kommunionfeier

### In anderen Sprachen

	24.12. Heiligabend	25.12. Weihnachten	26.12. Stephanstag	31.12. Silvester	1.1. Neujahr
Italienisch, Jesuitenkirche		11.30			11.30
Kroatisch, St. Karl	24.00	12.00	12.00		12.00
Polnisch, St. Karl <sup>2</sup>		16.30			
Spanisch, Mariahilf	17.00	11.00			11.00
Tamilisch, St. Karl <sup>1</sup>		11.30			
Tschechisch, St. Karl <sup>1</sup>			10.00		

<sup>1</sup> Unterkirche St. Karl / <sup>2</sup> Oberkirche St. Karl

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	17.00	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören (am 24.12. kein Beichten): 16.15–17.00;

<sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 <sup>6</sup>		
Eichhof-Kapelle	15.30 <sup>6</sup>		
Elisabethenheim	16.30 <sup>5</sup>		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			erster MI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum)	3. Stock, Liftfreie C)
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>1/6</sup>	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 <sup>2</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45, SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30 <sup>6</sup>		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00 <sup>6</sup>	FR 10.00 <sup>6</sup>
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>5</sup>

<sup>1</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>2</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

<sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Derzeit sind keine externen Gottesdienstbesucher\*innen zugelassen; <sup>6</sup> Maskenpflicht oder -empfehlung

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00 SA, 17. 12. 18.30; MO, 26. 12. 10.00; MI, 28. 12. 19.00
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00

## Zeichen der Zeit

### Eine Million Sterne



#### Ein Kerzenmeer gegen Kinderarmut.

Foto: Thomas Plain

pd. «Eine Million Sterne» ist die Solidaritätsaktion der Caritas, welche im Advent ein sichtbares Zeichen für armutsbetroffene Kinder setzt. 133 000 Kinder in der Schweiz sind direkt von Armut betroffen und weitere 300 000 davon bedroht. Die Kinder sind die Leidtragenden, wenn ihre Eltern mit einem knappen Budget auskommen müssen. Rund 100 Veranstaltungen finden schweizweit statt. Die 30 Aktionen in der Zentralschweiz begleitet Caritas Luzern, die meisten davon finden am 17. Dezember statt.

SA, 17. Dezember, 16.30–21.00, Hofkirchentreppe, ab 19.00 halbstündig Konzerte des Kinder- und Jugendchors der Hofkirche, Frauenchor Wesemlin und Kleinformation des Boys Chor Luzern

### Luzerner Spielleute: Sternsingen



#### Sternsingen in der Luzerner Altstadt.

Foto: Luzerner Spielleute

pd. Bereits zum 83. Mal ziehen die Sternsinger am vierten Adventswochenende durch die Luzerner Altstadt. Die rund 120 Sternsinger verkörpern die Figuren der Weihnachtsgeschichte. Auf dem Mühlenplatz, dem Kornmarkt und dem Jesuitenplatz wird ein einfaches, szenisches Weihnachtsspiel aufgeführt. Ein eigens dafür zusammengestellter Chor untermalt dieses mit der Interpretation traditioneller Weihnachtlieder. Dieser 1938 von den Luzerner Spielleuten wieder aufgenommene Brauch trägt zu einem besinnlichen Abschluss der Adventsaktivitäten in Luzern bei.

SA, 17. Dezember, 17.30, Mariahilfgasse

## Herausgepickt

### Weihnachten gemeinsam feiern

Weihnachten ist das Familienfest schlechthin. Ein Umstand, der besonders allein-stehenden Personen zu schaffen machen kann.

Aus diesem Grund organisiert die Katholische Kirche Stadt Luzern schon seit vielen Jahren den Anlass «Weihnachten gemeinsam feiern». Alle sind herzlich ins Pfarreizentrum St. Anton eingeladen, Weihnachten zusammen mit anderen Menschen zu erleben – gemeinsam essen, feiern und Musik geniessen. Das Mittagessen ist offeriert.

Auch die Pfarrei St. Leodegar im Hof lädt zu einem gemeinsamen Essen mit Weihnachtsfeier an Heiligabend ein. Die Feier selbst beginnt um 18.30 Uhr nach dem Familiengottesdienst im Pfarreisaal und endet um 21.30 Uhr. Wer möchte, kann sein Kommen im Pfarreisekretariat anmelden. Selbstverständlich ist man



#### Gemeinsam feiern, singen, essen und im Gespräch sein.

Grafik: Filip Erzinger

auch ohne Anmeldung und spontan willkommen (siehe Seite 9).

St. Leodegar: SA, 24. Dezember, 18.30, Pfarreisaal, Informationen: [st.leodegar@kathluzern.ch](mailto:st.leodegar@kathluzern.ch), 041 229 95 00

St. Anton: SO, 25. Dezember, 11.30–16.00, Pfarreizentrum St. Anton, Bus 6, 7, oder 8 bis Wartegg, Informationen: Manuel Martinez, 041 229 91 20, [manuel.martinez@kathluzern.ch](mailto:manuel.martinez@kathluzern.ch)

## Leben heisst lernen

### Gottesdienst mit Mimenchor

Pater Christian Lorenz gestaltet in der Katholischen Kirche Hochdorf zusammen mit dem Mimenchor einen vorweihnachtlichen Gottesdienst. Die Feier wird von Agnes Zwyszig in die Gebärdensprache übersetzt. Hörende und hörbeeinträchtigte Mitfeiernde sind herzlich willkommen! Der Gottesdienst ist ein Angebot der Behinderten-Seelsorge Luzern.

SO, 18. Dezember, 10.30, katholische Kirche in Hochdorf

### Licht-Momente

Im MaiHof – Pfarrei St. Josef stehen der Advent und Weihnachten in diesem Jahr unter dem Titel «Licht-Momente». Es bietet die Gelegenheit, innezuhalten, aber auch aktiv das Licht weiterzugeben. Alle sind eingeladen, beim Christbaum zusammenzukommen und gemeinsam die Lichterketten am Baum zum Leuchten zu bringen. Für warme Getränke und kleine Überraschungen von Schüler:innen oder vom Kinderchor Mailino ist gesorgt.

DI/MI, 20./21. Dezember, 17.30, Kirchplatz; am Dienstag singt der Kinderchor Mailino Weihnachtslieder und am Mittwoch teilen Kinder der 3. Klasse Guetzi

## Dies und das

### Benefizkonzert im Advent

Am 18. Dezember findet um 15 Uhr ein Benefizkonzert für das Kinderspital Luzern zugunsten des krebserkrankten Kindes und der Theodora-Stiftung in der Jesuitenkirche statt. Die Jodlergruppe Alpegruess aus Ennetbürgen, der Jodlerklub Alpnach und die Jodelgruppe Chriensertal werden am Konzert mitwirken.

SO, 18. Dezember, 15.00, Jesuitenkirche, Türkollekte

### SOS-Dienst

Seit 40 Jahren unterstützt der SOS-Dienst in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Senior:innen und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. SOS-Dienst, 041 342 21 21, [www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)

### Sozialberatung

Erschöpfung im Alltag, knappes Budget, Krise, Einsamkeit? Die Sozialberatung unterstützt Sie – unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Katholische Kirche Stadt Luzern, Sozialberatung, Weggismattstrasse 9, [www.kathluzern.ch/sozialberatung](http://www.kathluzern.ch/sozialberatung), 041 229 90 90, MO–FR, 9.00–12.00, 14.00–17.00 (Besprechungstermin nach telefonischer Vereinbarung)

## Kurzhinweise

### Wir machen Ihnen den Hof

Unter diesem Thema findet am 16. Dezember von 12 bis 21 Uhr der Weihnachtsmarkt am Fusse der Hofkirche statt. Verschiedene handwerkliche und kulinarische Stände laden zum Schmökern ein.

FR, 16. Dezember, 12.00–21.00, Quartier am Fusse der Hofkirche

### Ombre & Lumière

Das junge a-cappella-Vokalensemble «inTonale» singt am 23. Dezember in der Peterskapelle bekannte Weihnachtslieder, aber auch Werke von Grieg, Rachmaninow und Willisegger sowie Popsongs von Coldplay, Billy Joel und Louis Armstrong. Das breite Repertoire von «inTonale» reicht von Popsongs über Schweizer Volkslieder, Filmmusik und Klassik bis hin zu Sea Shanties und Balladen. FR, 23. Dezember, 19.00, Peterskapelle, Eintritt frei – Kollekte

### Meditation zum Jahresbeginn

Am 28. Dezember findet in der Kirche St. Johannes eine geführte Lichtmeditation mit Carmen Fähndrich statt. Diese dauert rund 30 Minuten. MI, 28. Dezember, 19.00, Kirche St. Johannes

## Zitiert

### D Ängel

Drei Ängel hei gsungen  
am heiligen Oobe,  
hei d Botschaft üs brunge,  
hei Gott wölle lobe.

Der erscht het versproche,  
's gäb Friden uf Ärde,  
der Bann sygi broche,  
es mües Fride wärde.

Der zwöit het verchündet,  
's syg guet i üs inne,  
mir syge verbündet,  
u d Liebi wärd gwinne.

Der dritt, dä het usgseit,  
Gott löi üs nid falle,  
är heig a der Mönschheit  
es göttlechs Wohlgfalle.

Drei Ängel hei gsunge.  
U d Mönsche sy glüffe,  
hei Wienachtsgschänk gfunge –  
u niemer het glost!

Ulrich Stuber

(aus: Ulrich Stuber, *We's wienachtet*,  
Verlag Fischer Media, 2000/8. Auflage)

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan; erscheint  
vierzehntätiglich

Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde  
Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
Katholische Kirchgemeinde Reussbühl, Ober-  
mättlistrasse 1, 6015 Luzern; Auflage: 20 000.  
Redaktion des allgemeinen Teils:

Andrea Moresino.

Abbestellungen oder Umadressierungen richten  
Sie bitte an Ihre Pfarrei. Adresse der  
Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
andrea.moresino@kathluzern.ch.

Redaktionsschluss Nr. 2/2023: 5. Januar

## Blickfang



Der Weihnachtsbaum erstrahlt durch Muskelkraft. Foto: Wanda Ferrer

# Licht aus der Pedale

am. Schnell, schneller und kräftiger muss man in die Pedalen treten, um die Lichter am Christbaum auf dem Kirchenplatz MaiHof zu erhellen. Bis anhin kam der Strom für die Lichterketten aus der Steckdose. Das ist in diesem Jahr anders. Seit Anfang Advent muss eigene, menschliche Energie aufgewendet werden. Auf dem Velo vor der Kirche kann jede oder jeder selbst erfahren, was es heisst, «Licht in die Dunkelheit» zu bringen.

## Tipps

Fernsehen

### Jüdisches Kulturfestival Krakau

Das weltweit grösste jüdische Kulturfestival findet seit 1988 im einst jüdischen Viertel Kazimierz im polnischen Krakau statt. Gegründet hat es ein kulturbegeisterter Katholik. Heute bietet es einen Überblick über zeitgenössische Kunst aus der gesamten jüdischen Welt und lockt jährlich mehr als 30 000 Menschen zu Ausstellungen, Theatervorführungen und Konzerten.

Sonntag, 18. Dezember, 10.30, SRF 1

Radio

### Jesus: Was wir historisch wissen

Jesus sei ein charismatischer Wanderprediger, ein Wunder-Rabbi gewesen, sagen viele. Er war ein Jude aus Galiläa, soviel gilt als sicher. Jesus hat als auferstandener Christus die Welt verändert, glauben über zwei Milliarden Menschen auf der Welt. Was wissen wir historisch verlässlich über ihn? Diese Frage wird auch der Schweizer Neutestamentlerin Luzia Sutter-Rehmann im Beitrag gestellt. Sie befasst sich schon ihr Forscherinnenleben lang mit der Lebenswelt Jesu.

Sonntag, 25. Dezember, 8.30, SRF 2

Buch

### Worüber das Christkind lächeln ...

Hätten Sie gewusst, dass am Heiligabend ein Floh mit dem Jesuskind in der Krippe sass? Oder dass Josef vergessen hatte, Futter für den Esel auf den Weg nach Ägypten mitzunehmen? Der Schriftsteller Karl Heinrich Waggerl dachte sich zahlreiche unterhaltsame Details zu den traditionellen Weihnachtsgeschichten aus. Ein Weihnachtsbuch für alle, die an Heiligabend Lust haben, mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen in Nostalgie zu schwelgen.

Karl Heinrich Waggerl, *Worüber das Christkind lächeln musste*, Verlag Servus, 2022, 64 Seiten, 13.90 Franken

## Schlusspunkt

In der Heiligen Nacht tritt man gerne einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.

Karl Heinrich Waggerl